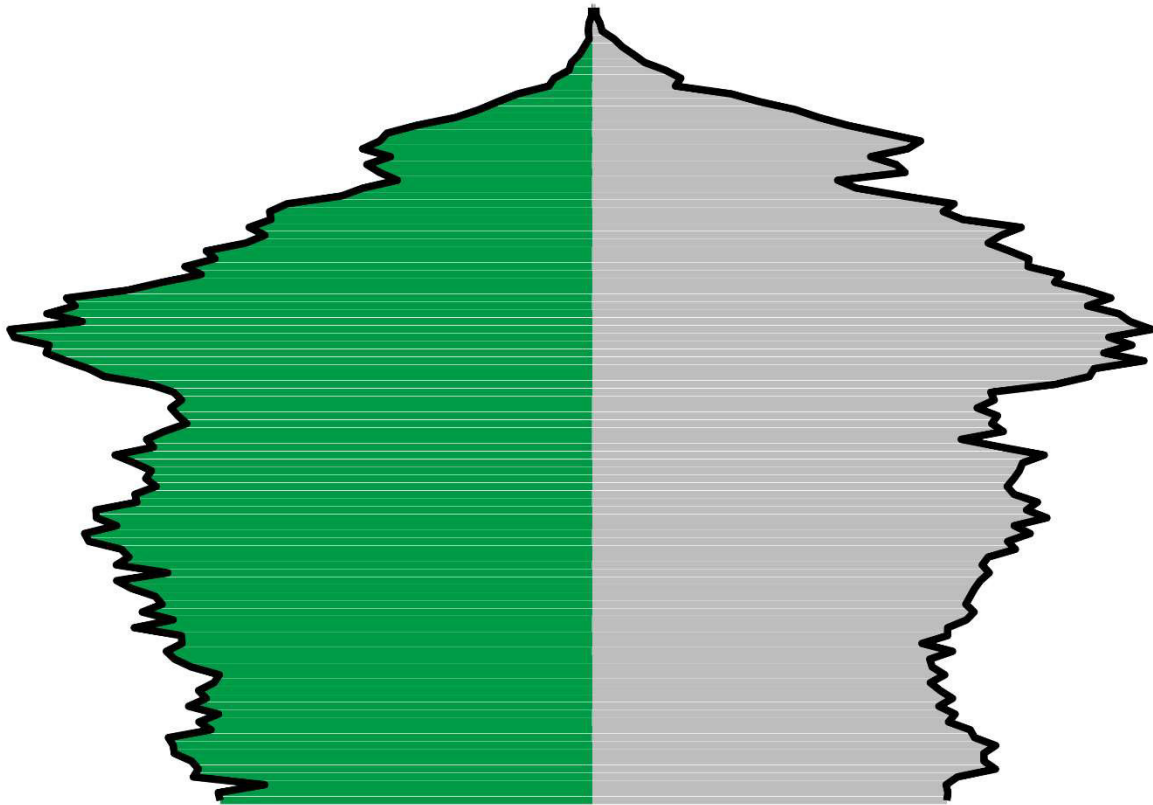




Bevölkerungsprognose für Salzgitter

Darstellung der Jahre 2024 bis
2034

Kontakt

Stadt Salzgitter
Referat 17 Wirtschafts- und Europangelegenheiten
Joachim-Campe-Straße 6 – 8
38226 Salzgitter

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	2
2	Methodik.....	2
3	Prognoseergebnis.....	6
4	Zusammenfassung.....	19
5	Quellenangaben.....	20
6	Abbildungsverzeichnis.....	21
7	Tabellenverzeichnis.....	22

1 Einleitung

Im Rahmen ihrer regelmäßigen Berichterstattung errechnet die kommunale Statistikstelle der Stadtverwaltung Salzgitter Bevölkerungsprognosen für das Stadtgebiet von Salzgitter. Ziel ist es, belastbare Bevölkerungsdaten für Verwaltung und Politik zur Verfügung zu stellen, auf deren Basis bevölkerungsstrukturbezogene Aufgabenstellungen frühzeitig erkannt und Maßnahmen geplant werden können. Nachfolgend wird im Rahmen eines Kurzberichtes eine Darstellung der wichtigsten Erkenntnisse der errechneten Prognoseergebnisse aufgeführt.

Entsprechend der Anforderungen planerischer Tätigkeiten ist die Struktur der aufgezeigten Bevölkerungsdaten sowohl in räumlicher, demographischer, als auch in sozialstruktureller Hinsicht differenziert. So werden Planungstätigkeiten, orientiert an den spezifischen Bedürfnissen jeweiliger Bevölkerungs- und Altersgruppen und bezogen auf eingegrenzte und klar definierte Gebietseinheiten, ermöglicht.

Um der Ambivalenz, welche den Erwartungen von Leser*innen an Bevölkerungsprognosen prinzipiell zugrunde liegt, nämlich sowohl im errechneten Ergebnis möglichst genau zu sein, das heißt keine Wertspannen für Bevölkerungsbestände, sondern Punktschätzungen abzugeben, aber auch gleichzeitig bei der Auswahl der zugrundeliegenden Berechnungsdaten ein möglichst sicheres „Berechnungsfundament“ zu gestalten, erfolgt in diesem Bericht vorab eine Auflistung der der Prognose zugrundeliegenden Annahmen. Die aufmerksamen Leser*innen sollen so Gelegenheit bekommen, sich mit dem prognostizierten Entwicklungsszenario betraut zu machen und die Ergebnisinterpretation im Kontext dessen durchführen zu können. Die Prognosesicherheit des berechneten Szenarios ist schwer bewertbar, da insbesondere Bevölkerungsbewegungen, also Bevölkerungszuzüge und –wegzüge – beides signifikante Einflussfaktoren für die Bevölkerungsentwicklung von Salzgitter – von politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen abhängig sind.

Die dargestellte Prognose greift in ihrer Berechnungsmethode die Entwicklungen der letzten sechs Jahre (seit 2018) auf, analysiert darin enthaltene Bevölkerungsentwicklungstrends und schreibt diese bis in das Jahr 2034 fort. Diese Berechnungsbasis ist durch Zuwanderung aus dem Ausland und eine auffällige „Wanderungspause“ während der Corona-Zeit geprägt, zeigt jedoch insgesamt eine höhere Konsistenz als die Wanderungsbewegungen während der Hochzeit der Flüchtlingskrise in den Jahren von 2015 bis 2017.

2 Methodik

Die vorliegende Bevölkerungsprognose wurde unter Einsatz des Bevölkerungsprognose-Modells Statistisches Informationssystem Kleinräumige Umlegung und Projektion in einer regionalen Bevölkerungsstruktur (SIKURS) errechnet. SIKURS wird durch eine Arbeitsgemeinschaft des Verbands der Deutschen Städtestatistiker (VDSt) betreut und wird – Stand März 2024 – aufgrund seiner Verlässlichkeit deutschlandweit von Stadt- und Kreisverwaltungen, Landesämtern, (wissenschaftlichen) Instituten und

Verbänden sowie in österreichischen und schweizerischen Ämtern und Verwaltungseinheiten zur Berechnung von Bevölkerungsprognosen eingesetzt (vgl. Stein 2021, S. 5 f. / staedtestatistik.de).

Um Veränderungen von Bevölkerungen über mehrere Jahre hinweg zu prognostizieren, fließen in SIKURS unterschiedliche Faktoren bzw. Module ein. Dieser modulare Aufbau der Eingabedaten ermöglicht es Statistiker*innen die Eingabedaten zu kontrollieren, um so ein möglichst wahrscheinliches Prognoseergebnis zu erzielen. Kernmodule der nachstehend aufgezeigten Prognoseergebnisse sind zunächst die Bevölkerungsbestände jeweils zum 31.12. der Jahre 2018 bis 2022 sowie die gesamten behördlich registrierten Bevölkerungsbewegungen der Jahre 2019 bis 2023. Bestands- und Bewegungsdaten werden aus Meldeamtsdaten über das Einwohnermeldeamtsverfahren VOIS generiert. Während die Bestandsdaten in Salzgitter gemeldete Personen an Ihren Wohnorten abbilden, unterteilen sich die Bewegungsdaten in unterschiedliche Bewegungsereignisse: Natürliche Bevölkerungsbewegungen beinhalten die Gesamtanzahl der Geburten und Sterbefälle im Untersuchungsraum Salzgitter. Ein weiteres relevantes Bewegungsereignis ist die Außenwanderung. Hierunter versteht man die Zuzüge von außerhalb des Untersuchungsraums in den Untersuchungsraum und die Wegzüge aus dem Untersuchungsraum nach außerhalb des Untersuchungsraums. Ferner ziehen Menschen auch innerhalb des Untersuchungsraums um. Es ist daher notwendig auch das Modul der Binnenwanderungsbewegungen zu betrachten. Letztlich stellen Neubaumaßnahmen, die eine Erweiterung der im Untersuchungsraum verfügbaren Wohneinheiten bedeuten, ein für die Prognoseberechnungen wichtiges Modul dar, das in der nachstehenden Prognose zu Tragen kommt.

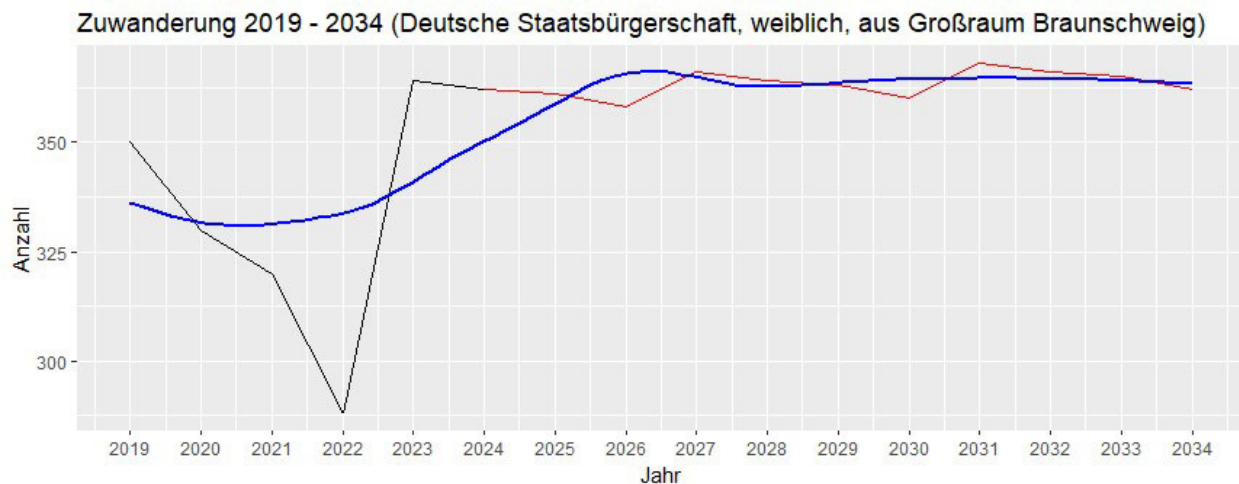
Bei der Berechnung von Bevölkerungsprognosen sind Statistiker/-innen mit einer weiteren gegensätzlichen Erwartungshaltung der Leser*innen konfrontiert: Einerseits sollen, um zielgerichtete Planungen durchzuführen, einzelne Bereiche des Untersuchungsgebiets abgebildet werden, andererseits sollen die errechneten Bevölkerungszahlen möglichst wahrscheinlich zutreffend sein. Eine umfangreiche Datengrundlage mit hohen Fallzahlen und geringen Schwankungen stellt das sicherste Fundament für Berechnungen dar, um ein verlässliches Prognoseergebnis zu erzielen. Die Gebietseinheit mit den meisten Fallzahlen ist der gesamte Untersuchungsraum – also das gesamte Stadtgebiet. Jedoch können durch eine gesamtstädtische Prognose keine Aussagen für einzelne Stadtteile oder Ortschaften getroffen werden. Um eine Detailanalyse für einzelne Untergebiete durchführen zu können, erfolgt daher eine Prognoseberechnung in kleingliedriger Unterteilung: Für jeden Baublock der Stadt. Um die Schwäche eines solch kleingliedrigen Prognoseverfahrens, nämlich die aus mathematischer Sicht geringe Fallzahl von Geburten, Sterbefällen, Zuzügen und Wegzügen je Baublock auszugleichen, wird die Prognoseberechnung in zwei Schritten durchgeführt. Zunächst wird eine gesamtstädtische Prognose berechnet. Die so ermittelte Gesamtanzahl der Bevölkerung für jedes Prognosejahr, wird als Zielwert für die Jahressumme der auf kleingliedriger Ebene ermittelten Bevölkerungswerte für jeden Baublock eingesetzt. Außenzuzüge und Außenwegzüge werden, falls notwendig, für jeden Baublock einzelnen modifiziert, um das Ergebnis der kleinräumigen Prognose auf das Ergebnis der gesamtstädtischen Prognose anzupassen. Für die Berichterstattung können die Ergebnisse der einzelnen Baublöcke anschließend zu Ortschaften zusammengezählt werden.

Die Fortschreibung der einzelnen Prognosemodule erfolgt auf Baublockebene individuell, bestimmt durch die jeweilige Bevölkerungs- und Gebietsbeschaffenheit eines jeden Baublocks.

- Geburten:** Bei den in den Jahren 2019 bis 2023 in Salzgitter registrierten Geburten lässt sich erkennen, dass Frauen mit ausländischer Staatsbürgerschaft durchschnittlich eine höhere Wahrscheinlichkeit aufweisen ein Kind zu gebären als Frauen mit deutscher Staatsbürgerschaft. Frauen mit ausländischer Staatsbürgerschaft weisen im Alter ab 20 bis 34 Jahren eine über zehnprozentige Wahrscheinlichkeit auf, im Rahmen eines Prognosejahres ein Kind zu gebären, bei Frauen mit deutscher Staatsbürgerschaft liegt diese Wahrscheinlichkeit in der Altersspanne von 28 bis 32 Jahren über der Zehnprozentmarke. Das Alter mit der höchsten Geburtenwahrscheinlichkeit liegt bei Frauen mit ausländischer Staatsbürgerschaft bei 26 Jahren mit 19,58% und bei Frauen mit deutscher Staatsbürgerschaft bei 31 Jahren mit 12,06%. Baublöcken mit höheren Anteilen von Frauen mit ausländischer Staatsbürgerschaft, die sich im gebärfähigen Alter von 15 – 44 Jahren befinden, wird bei der Prognoseberechnung entsprechend eine höhere Anzahl an Geburten je Einwohner zugeteilt als Baublöcken mit wenig Frauen mit ausländischer Staatsbürgerschaft im gebärfähigen Alter.
- Sterbefälle:** Für die Prognoseberechnung wird angenommen, dass Sterberaten für Männer mit deutscher Staatsbürgerschaft, Männer mit ausländischer Staatsbürgerschaft, Frauen deutscher Staatsbürgerschaft und Frauen mit ausländischer Staatsbürgerschaft entsprechend der zwischen 2019 und 2023 für jede Bevölkerungsgruppe jeweils durchschnittlich gemessenen Sterbefallwahrscheinlichkeit liegen. Es wird von keinen örtlich bestimmten Sterberaten in Salzgitter ausgegangen. Da eine unzureichende Datenlage für Personen über 99 Jahre vorliegt, wird hier für jede Person in jedem Prognosejahr von einer Sterbewahrscheinlichkeit von 50% ausgegangen.
- Außenwanderung:** Im Rahmen der Außenwanderung findet ein Austausch zwischen der Bevölkerung des Untersuchungsraums und des Gebiets außerhalb des Untersuchungsraums statt. Hierbei unterscheiden sich die Austauschbewegungen zwischen der Bevölkerung von Salzgitter und den Bevölkerungen spezifischer Außengebietstypen jedoch sehr. Für die Bevölkerungsprognose wurden daher für den Außenraum acht unterschiedliche Außenwanderungstypen festgelegt, über die Bevölkerungsgruppen für die Berechnung von Wanderungsbewegungen differenziert werden können: erstens das direkte Umland von Salzgitter (Braunschweig, Goslar, Peine und Wolfenbüttel), zweitens das erweiterte Umland, welches die statistische Region Braunschweig, inklusive Göttingen und Wolfsburg, exklusive der in ersten Gruppe genannten Städte, abbildet, drittens das übrige Niedersachsen, viertens die übrige Bundesrepublik Deutschland ohne Niedersachsen, fünftens das EU-Ausland, aufgrund aktueller weltpolitischer Geschehnisse sechstens die Ukraine und siebtens die Arabische Republik Syrien. Letztlich und achtens wird das restliche, noch nicht typisierte Ausland als einzelner Außenwanderungstyp definiert. Für jeden Außenwanderungstyp wird, getrennt nach Geschlecht, ausländischer und deutscher Staatsbürgerschaft das Wanderungsverhalten aus den Jahren 2019 bis 2023 erfasst. Die relativen Differenzen dieser Wanderungswerte werden ermittelt und begrenzt durch die Standardabweichung für die Prognosejahre fortgeschrieben. Auf Basis dieser Methode können Wandertrends erfasst und fortgeschrieben werden, während unwahrscheinliche, eskalierende Wanderungsbewegungen durch Begrenzung durch die Standardabweichung ausgeschlossen werden. Über die Anwendung eines passenden Regressionsverfahrens wurde der zuvor festgelegte Trendverlauf geglättet (Abb. 1 – Dokumentierte Werte in schwarz, fortgeschriebene Trendlinie in rot, geglättete Prognosewerte in blau). Die so ermittelten Werte dienen als Berechnungsgrundlage für die Bevölkerungswanderungen in Salzgitter und werden nachstehend

beispielhaft für die Bevölkerungsgruppe weiblicher Personen mit deutscher Staatsbürgerschaft, zuwandernd aus dem erweiterten Umland, in Abbildung 1 dargestellt.

Abbildung 1: Beispiel prognostizierte Wanderungsbewegungen



Quelle: Stadt Salzgitter, Referat 17 Wirtschafts- und Europaangelegenheiten / Statistikstelle; Eigene Berechnungen

Die Allokation der in das Untersuchungsgebiet zugewanderten Personen in die verschiedenen Baublöcke ist von der Beschaffenheit ebenjener abhängig. Urban und ländlich geprägte Wohngebiete sprechen unterschiedliche Bedürfnisse von Menschen an. Weiterhin muss davon ausgegangen werden, dass Baublöcke mit einem hohen Anteil an Mieteigentum andere Personen anziehen, als Baublöcke mit einem hohen Anteil an Wohnraum in Privateigentum. Die Baublöcke der Stadt wurden im Rahmen der Prognose, entsprechend der relativen Anteile an Mietwohnungen im Baublock und der Verortung im Stadtgebiet, einer von zehn unterschiedlichen Baublockgruppen zugeordnet. Basierend auf den Bewegungsdaten der Jahre 2019 bis 2023 wurden anschließend Wahrscheinlichkeiten ermittelt, welche Alters-, Geschlechts-, Staatsbürgerschaftsgruppen aus den jeweiligen Außenwanderungstypen sich in welcher relativen Menge zu oder von den jeweiligen Baublockgruppen bewegen.

- Binnenwanderung:** Parallel zu den Außenwanderungsbewegungen werden nach dem gleichen Schema für jedes Prognosejahr Binnenwanderungsbewegungen ermittelt. Die so prognostizierten Daten bilden den Bevölkerungsaustausch der einzelnen Baublöcke des Untersuchungsraums untereinander ab. So lässt sich beispielsweise eindeutig ermitteln, dass die Binnenbewegungen in Salzgitter hauptsächlich vom ländlichen Raum hin zum urbanen Raum (SZ-Lebenstedt, SZ-Bad, SZ-Thiede, SZ-Gebhardshagen) verlaufen. Ziel der Binnenwanderungsbewegungen sind zumeist Baublöcke mit einem besonders geringen Anteil an Privateigentum. Ein treibender Faktor bei der Entwicklung dieses Binnenwanderungstrends stellt wahrscheinlich die Bevölkerungsbewegung aus der Flüchtlingsunterkunft der Stadt Salzgitter, verortet im ländlichen Stadtteil Heerte, hin in die urbanen Räume der Stadt dar. Jedoch ist dieser Binnenwanderungstrend in vergleichbarer, wenn auch abgeschwächter Form, ebenfalls in allen anderen ländlichen Arealen, in denen keine vergleichbaren Gemeinschaftsunterkünfte angesiedelt sind, nachweisbar. Eine weitere markante Binnenbewegung der Bevölkerung ist von ländlichen geprägten Baublöcken mit geringem Privateigentumsanteilen hin zu

ländlich geprägten Baublöcken mit sehr hohen Anteilen an Privateigentum. Eine erklärende Hypothese ist die Annahme, dass ein großer Anteil des verfügbaren Privateigentums in den kleinen, ländlich geprägten Stadtteilen Salzgitters durch Personen aus ebendiesen übernommen wird.

- **Neubaugebiete:** In die Prognoseberechnungen bis 2034 wurde die Besiedelung des Wohnraumausbaus folgender Neubaugebiete einbezogen: Im Bereich Thiede das Neubaugebiet „Am Bahnhof West“ mit 35 Wohneinheiten, im Bereich Lesse das Neubaugebiet „Nördlich Bereler Straße“ mit 34 Wohneinheiten und im Bereich Gebhardshagen das Neubaugebiet „Westlich Michael-Ende-Ring“ mit 68 Wohneinheiten. Je geplanter neuer Wohneinheit wird von einer Menge von wenigstens drei zuziehenden Personen ausgegangen. Die Berechnungen unterliegen der Annahme, dass alle der in Neubaugebiete zuziehenden Personen jünger als 70 Jahre sind, da ältere Menschen nur selten in neue Wohneinheiten ziehen, wenn diese nicht spezifisch für altersgerechtes Wohnen oder betreute Wohnformen ausgelegt sind. Ferner wird unterstellt, dass Personen, die in Neubaugebiete in Salzgitter ziehen zu 86% aus Salzgitter selbst stammen, zu 7% aus der direkten Umgebung von Salzgitter und zu 7% aus dem Großraum Braunschweig stammen (Quotenfestlegung erfolgt entsprechend empirica 2023).
- **Einbürgerungen:** Bevölkerungsgruppenwechsel, also der Wechsel von der deutschen Staatsbürgerschaft hin zu einer ausländischen Staatsbürgerschaft bzw. der Wechsel von einer ausländischen Staatsbürgerschaft zur deutschen Staatsbürgerschaft wird im Rahmen der Prognoseberechnung, orientiert an den im Jahr 2023 für Salzgitter erfassten Werten, einkalkuliert. Wechsel zur deutschen Staatsbürgerschaft werden in Salzgitter insbesondere in jungen Lebensjahren vollzogen, zumeist im Lebensalter von null oder einem Jahr. Räumlich sind Personen zum Zeitpunkt ihrer Einbürgerung eher in den urbanen Bereichen von Salzgitter wohnhaft, als in den ländlichen Bereichen.

3 Prognoseergebnis

Die Bevölkerungsprognose für Salzgitter zeigt für den Zeitraum vom 31.12.2022 bis zum 31.12.2034 ein moderates Bevölkerungswachstum von 1442 Einwohner*innen, also um etwa 1,35%, auf. Der für den 31.12.2022 aus Einwohnermeldeamtsdaten festgestellte Bevölkerungsbestand beträgt exakt 107.000 Einwohner*innen. Die im Rahmen der Prognoseberechnungen abstrahierten Bevölkerungsbewegungen für das Jahr 2023 ermitteln für das Datum 31.12.2023 einen Wert von 107.259 Einwohner*innen, welcher im Folgenden als Basiswert für die Beschreibung der Prognoseergebnisse im Ausblick auf die nächsten zehn Jahre herangezogen wird.

Mit einem prognostizierten Bevölkerungswachstum um 1,35% entspricht die vorliegende Bevölkerungsprognose etwa den für denselben Zeitraum durch das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) prognostizierten Werten. Im Folgenden stellt Tabelle 1 die durch das LSN prognostizierten Werte für unterschiedliche Einwanderungsszenarien dar. Die Kalkulation erfolgte durch das LSN basierend auf Berechnungsbasis und Fortschreibung der Zensusergebnisse von 2011 und deckt Einwanderungsszenarien unterschiedlicher Ausprägungsstärke ab.

Tabelle 1: Bevölkerungsvorausberechnungen des LSN (31.12.2022 – 31.12.2034)

Prognosevariante	Bevölkerungswachstum bis 2034 absolut	Bevölkerungswachstum bis 2034 relativ
relativ moderate Zuwanderung	1.105	1,06%
relativ starke Zuwanderung	3.807	3,64%
starke Zuwanderung	7.233	6,92%

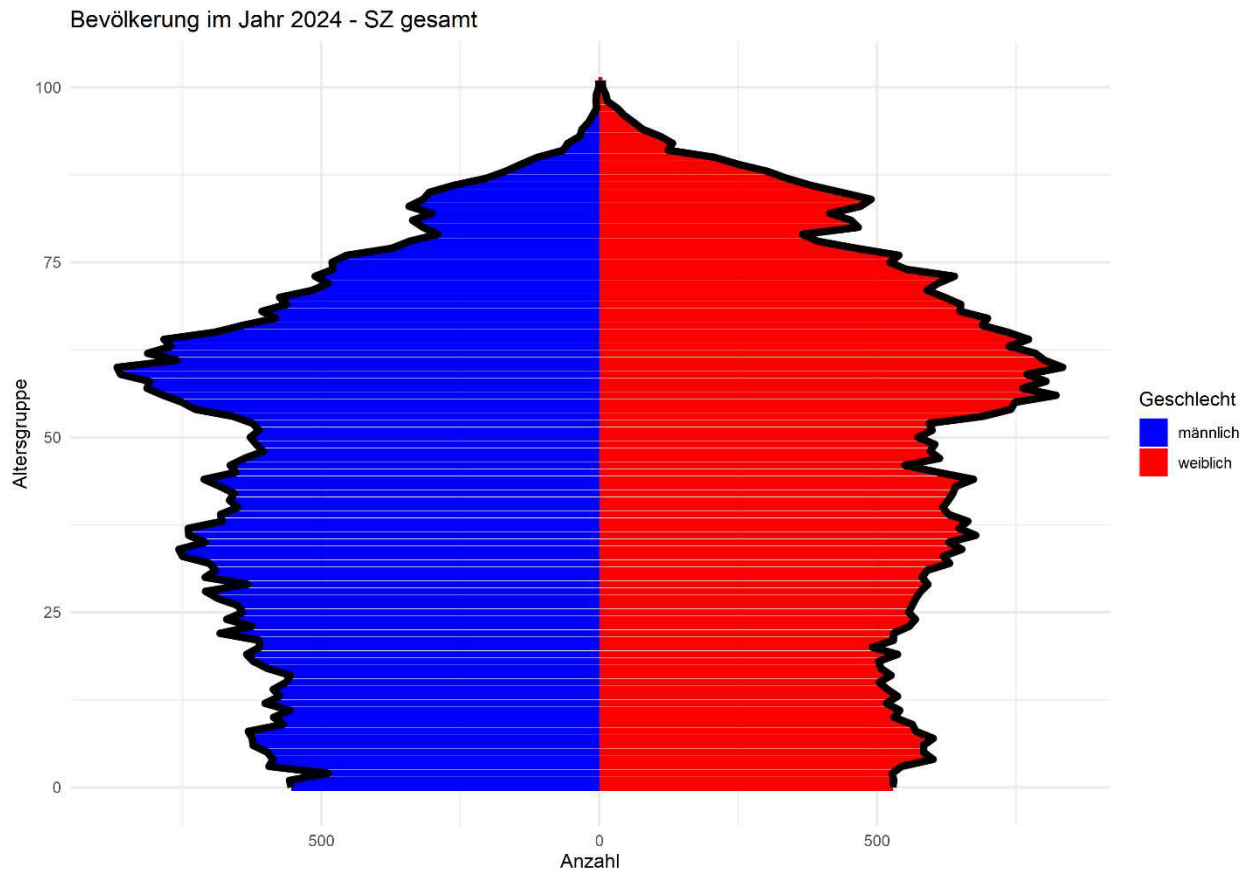
Quelle: statistik.niedersachsen.de, Bevölkerungsvorausberechnungen des LSN 2023 bis 2042 / Eigene Berechnungen

Das in der vorliegenden Bevölkerungsprognose ermittelte Bevölkerungswachstum für Salzgitter liegt zwischen den Prognoseergebnissen des LSN für Salzgitter die unter Einbezug einer relativ moderaten Zuwanderung und einer relativ starken Zuwanderung errechnet wurden.

Ein Vergleich der Prognoseergebnisse aus Tabelle 1 mit dem Ergebnis der vorliegenden Bevölkerungsprognose sollte jedoch ausschließlich unter Beachtung der unterschiedlichen Berechnungsmethode zwischen der Statistikstelle der Stadt Salzgitter und dem LSN zur Schätzung zukünftiger Einwanderungsbewegungen erfolgen. In der vorliegenden Bevölkerungsprognose wurden Wanderungstrends aus den Vorjahren erfasst, fortgeschrieben und abstrahiert. Das LSN dagegen nimmt unterschiedliche Wanderungsszenarien an und kalkuliert entsprechend so festgelegter Schätzungen. Ein weiterer, für einen Vergleich der Prognoseergebnisse relevanter Sachverhalt sind die unterschiedlichen Datengrundlagen auf denen die Kalkulationen aufgebaut sind. Während die vorliegende Bevölkerungsprognose auf direkt aus den Daten des Einwohnermeldeamts abgegriffenen Datenbeständen fußt, nutzt das LSN einen vom Zensus 2011-Ergebnis mit amtlich registrierten Bevölkerungsveränderungen fortgeschriebenen Bevölkerungsbestand.

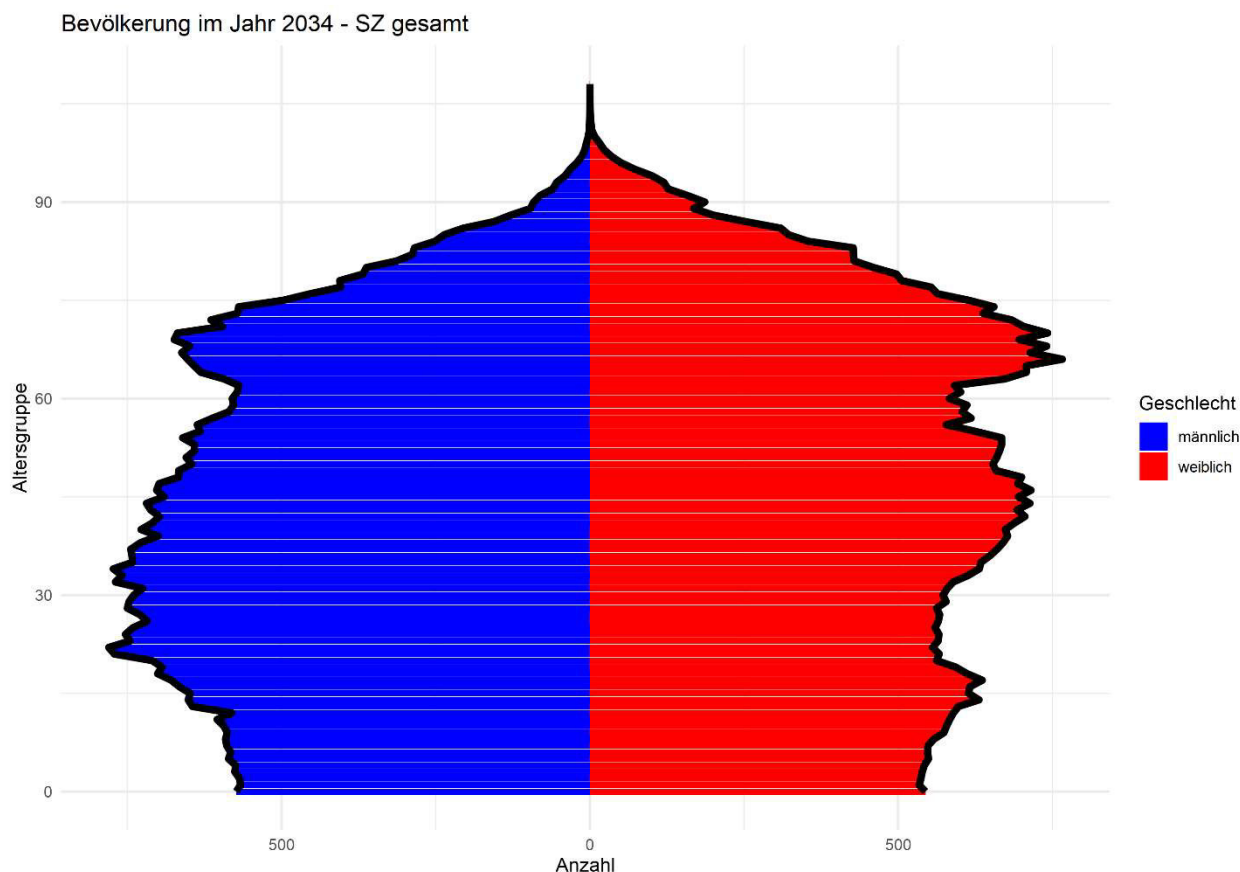
Die nachstehend dargestellten Bevölkerungspyramiden bieten einen Überblick über die prognostizierte Alters- und Geschlechtsverteilung der Salzgitteraner Bevölkerung. Hierbei werden in blau (und hellblau) männliche Personen und in rot (und rosa) weibliche Personen dargestellt. Da Prognoseergebnisse mit einer geringeren Anzahl betrachteter Personen in ihrer Verlässlichkeit nachlassen, erfolgt die Berichterstattung in ihrer kleingliedrigsten Form auf Ortschaftsebene und nicht auf Stadtteilebene.

Die Bevölkerungspyramide für den theoretischen Bevölkerungsbestand am 31.12.2024 in Abb. 2 zeigt auf, dass die männliche Bevölkerung in Salzgitter im Durchschnitt etwas jünger ist als die weibliche. Bezogen auf die Altersverteilung lässt sich im Bereich der 80 bis 90-Jährigen eine leichte Häufung von Personen feststellen. Hierbei handelt es sich um Einwohner*innen, die noch in den letzten Jahren des zweiten Weltkriegs bzw. kurz nach Ende des zweiten Weltkriegs geboren worden sind. Eine weitere markante

Abbildung 2: Bevölkerung Salzgitter 2024

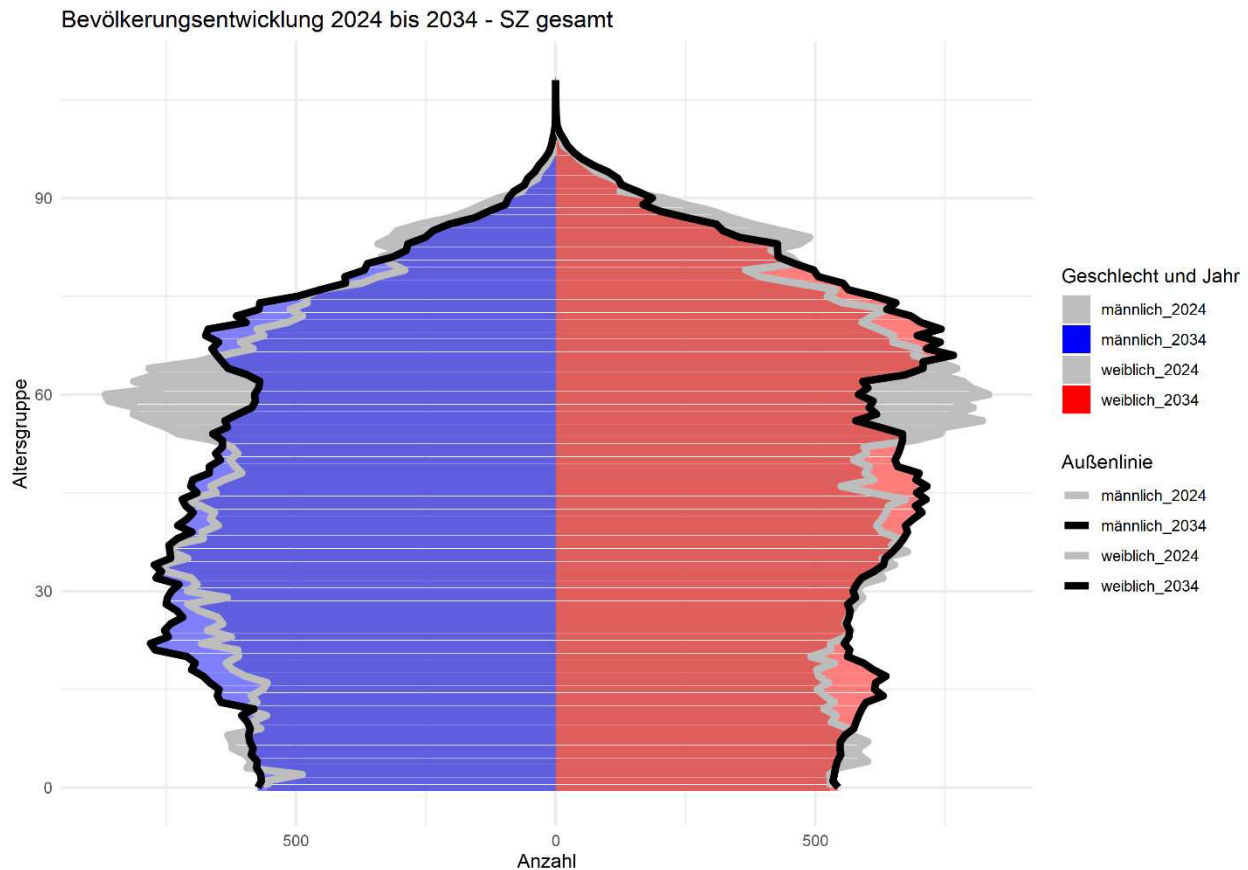
Quelle: Stadt Salzgitter, Referat 17 Wirtschafts- und Europaangelegenheiten / Statistikstelle; Eigene Berechnungen

Häufung von Personen stellt die Altersgruppe der etwa 55 bis 70-Jährigen dar. Diese Einwohner*innen sind Angehörige der sogenannten Baby-Boomer-Generation, der größten Geburtengeneration, die es in Deutschland, aufgrund der damals günstigen wirtschaftlichen Lage, jemals gegeben hat. Diese Personen befinden sich zurzeit in den letzten Jahren Ihres Arbeitslebens oder bereits im Ruhestand. Eine weitere markante Auffälligkeit ist die verhältnismäßig geringe Anzahl von Personen im Teenager-Alter bis etwa 25 Jahre. Mit dem Beginn des Erwachsenenalters treten junge Menschen in eine hochmobile Lebensphase ein, in welcher sie, zwecks Ausbildung oder Studium, oft ihre Heimatorte verlassen und ihre Wohnsitze wechseln. Es ist möglich, dass die verhältnismäßig geringe Anzahl an Einwohner*innen dieser Altersgruppe einen Hinweis auf geringen Ausbildungs- und Studienzuzug nach Salzgitter darstellt. Die etwas höher ausfallende Anzahl an Personen der Altersgruppe zwischen 30 und 40 Jahren, dem Alter, in dem Menschen in Deutschland üblicherweise bereits eine Familie gegründet haben und ihre Kinder großziehen, erklärt die fast gleichwertig ausgefallene Häufigkeit von Einwohner*innen im Alter zwischen null und zehn Jahren. Es ist anzunehmen, dass es sich hierbei um eine Elterngeneration samt zugehöriger Kindergeneration handelt.

Abbildung 3: Bevölkerung Salzgitter 2034

Quelle: Stadt Salzgitter, Referat 17 Wirtschafts- und Europaangelegenheiten / Statistikstelle; Eigene Berechnungen

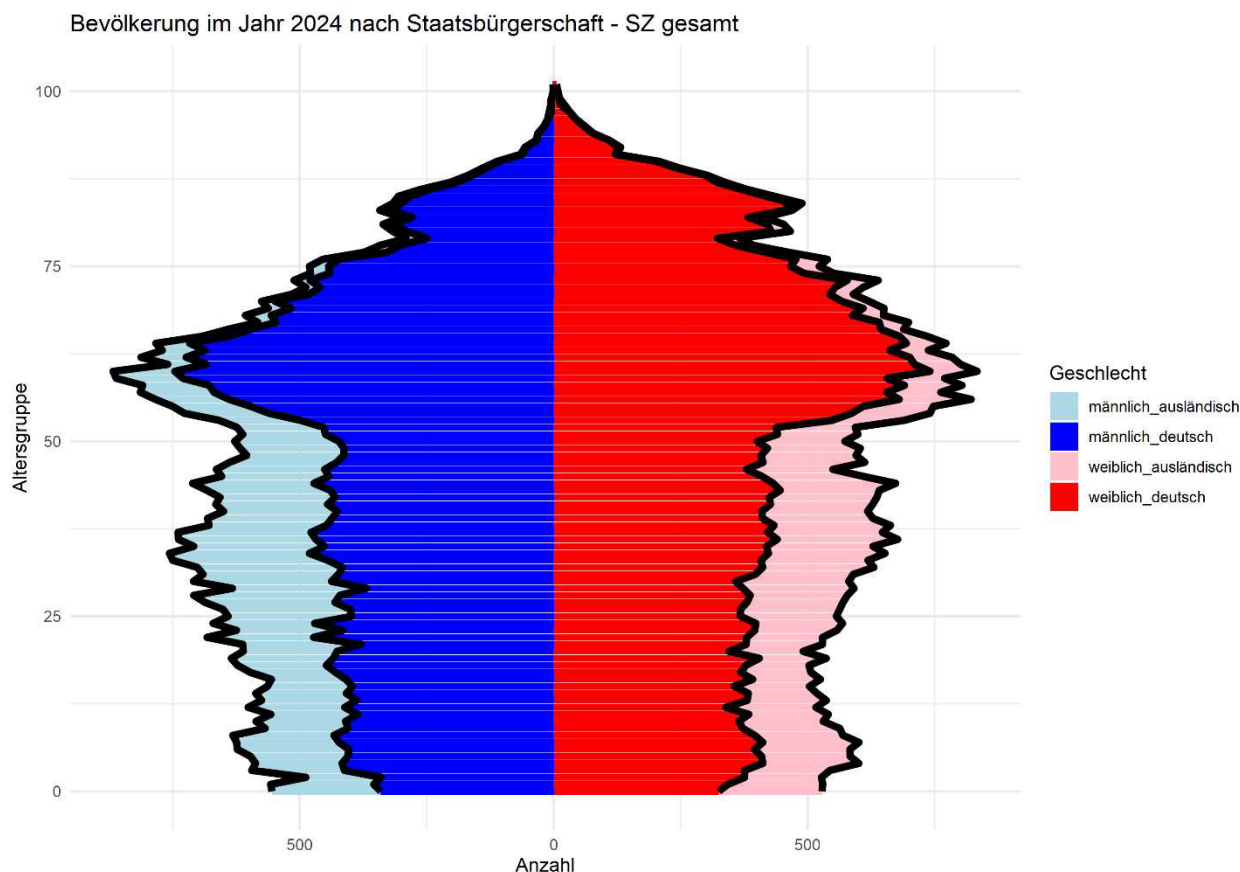
Laut der theoretischen Bevölkerungsverteilung mit Stand 31.12.2034 (Abb. 3) wird sich die Bevölkerung voraussichtlich verjüngen. Während die Angehörigen der letzten Weltkriegsgeneration dann bereits weitgehend verstorben sind, hat sich auch die Anzahl der Vertreter*innen der Baby-Boomer-Generation begonnen zu verringern. Die Baby-Boomer-Generation wird in zehn Jahren bereits vollständig im Ruhestandsalter sein. Die breite Masse der Salzgitteraner Bevölkerung dagegen wird sich im arbeitsfähigen Alter befinden. Im Durchschnitt wird die männliche Bevölkerung zwar noch immer etwas jünger sein als die weibliche Bevölkerung, jedoch stellt sich dies 2034 in der Bevölkerungsverteilung etwas anders dar, als noch im Jahr 2024: Insbesondere in der Altersgruppe der 40 bis 50-jährigen Frauen ergibt sich nun eine Häufung, während die größte Anzahl männlicher Personen in der Altersgruppe der 25 bis 35-Jährigen zu finden sein wird. Die verhältnismäßig geringe Anzahl an weiblichen Personen im gebärfähigen Alter führt zu einem vergleichsweise niedrigen Bevölkerungsbestand der 0 bis 10-Jährigen.

Abbildung 4: Bevölkerung Salzgitter Entwicklung 2024 - 2034

Quelle: Stadt Salzgitter, Referat 17 Wirtschafts- und Europaangelegenheiten / Statistikstelle; Eigene Berechnungen

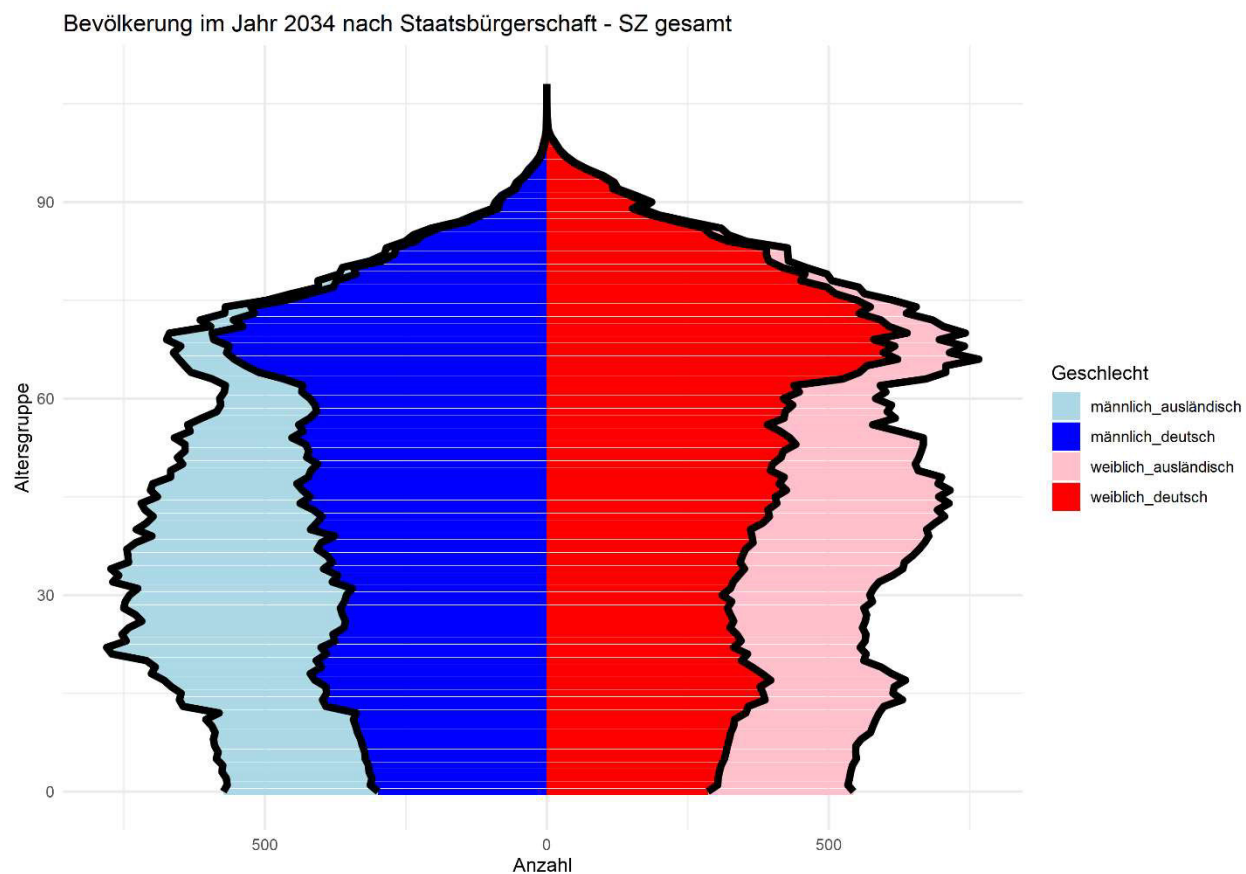
Besonders bemerkenswert an der theoretischen Bevölkerungsverteilung im Jahr 2034 ist ein markant hoher Männeranteil. Gerade in der Altersgruppe der 25 bis 35-Jährigen übersteigt die Anzahl der Männer die Anzahl der Frauen. Das starke Bevölkerungswachstum im Bereich der Männer wird sichtbar, legt man die Bevölkerungspyramide für 2034 über die Bevölkerungspyramide von 2024 (Abb. 4). Die schwarzen Randlinien stellen den theoretischen Bevölkerungsbestand für 2034 dar, die grauen Randlinien jenen für 2024. Während auf der Seite der Männer die schwarze Randlinie über die gesamte, sich im arbeitsfähigen Alter befindliche, Bevölkerung erstreckend die graue Randlinie übersteigt, gestaltet sich die Situation bei den Frauen anders. Die Anzahl der weiblichen Bevölkerung wächst kaum. Vielmehr „schieben“ sich die Bevölkerungsspitzen von 2024 um zehn Jahre weiter nach oben in der Bevölkerungspyramide.

Bei genauerer Betrachtung kann das starke Wachstum im Bereich der jungen, männlichen Bevölkerung durch den Zuzug von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit erklärt werden (Abb. 5 und Abb. 6). Während bereits der theoretische Bevölkerungsbestand für den 31.12.2024 einen Überhang von männlichen Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft gegenüber weiblichen Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft abbildet, verstärkt sich dieser Überhang durch die Fortschreibung der Zuzüge von 2019 bis 2023 nach Salzgitter weiter. Insbesondere in der Gruppe männlicher Personen zwischen 25 bis 35 Jahren nehmen Bewohner mit ausländischer Staatsbürger einen hohen Anteil ein.

Abbildung 5: Bevölkerung Salzgitter 2024 Staatsbürgerschaft

Quelle: Stadt Salzgitter, Referat 17 Wirtschafts- und Europaangelegenheiten / Statistikstelle; Eigene Berechnungen

Es wird weiterhin ersichtlich, dass die prognostizierte Verjüngung der Salzgitteraner Bevölkerung bis 2034 weitgehend durch den Zuzug durch Menschen mit ausländischer Staatsbürgerschaft im arbeitsfähigen Alter getragen wird. Im Rahmen einer objektiven Bewertung der Validität der Bevölkerungsprognose muss hierbei jedoch beachtet werden, dass Zuwanderung aus dem Ausland zumeist durch weltpolitische und -wirtschaftliche Ereignisse beeinflusst wird, die nur schwer absehbar sind. Während Geburten- und Sterbefälle in der Regel eine konsistente Berechnungsgrundlage für Statistiker*innen bieten, kann es gerade im Bereich der Außenzuwanderung zu starken Abweichungen von der, für die Fortschreibung herangezogenen, Datengrundlage (hier 2019 bis 2023) kommen. Insbesondere in Städten wie Salzgitter, wo der Anteil an Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft einen großen Anteil an der prognostizierten Bevölkerung darstellt und Außenwanderungsbewegungen somit ein ausschlaggebender Faktor für die Entwicklung der Bevölkerung sind, ist eine kritische Betrachtung der Prognoseergebnisse daher angebracht.

Abbildung 6: Bevölkerung Salzgitter 2034 Staatsbürgerschaft

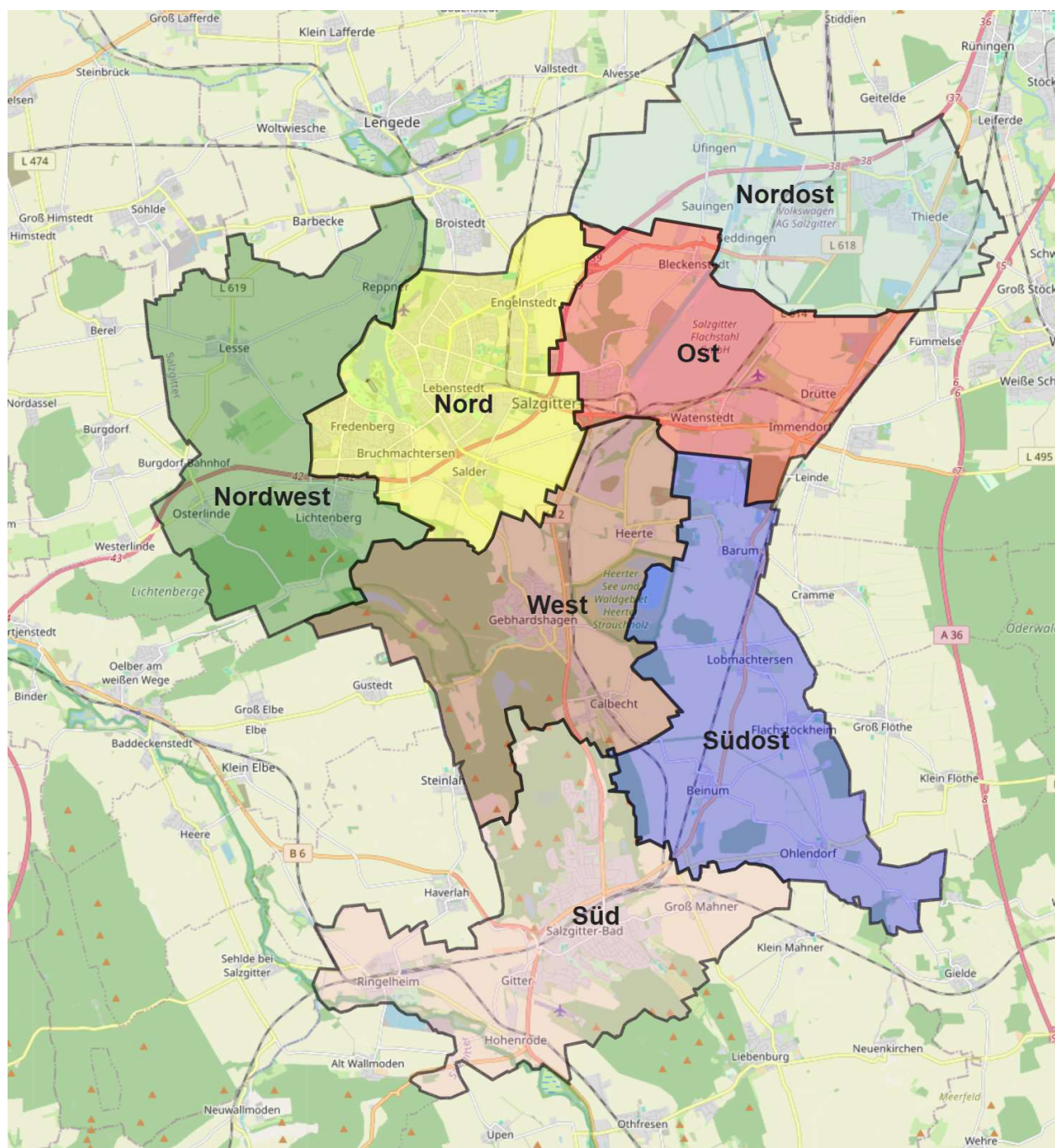
Quelle: Stadt Salzgitter, Referat 17 Wirtschafts- und Europaangelegenheiten / Statistikstelle; Eigene Berechnungen

Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung Ortschaften 2024 - 2034

Ortschaft	Stand 2024	Stand 2034	prognostizierte Entwicklung absolut	prognostizierte Entwicklung relativ (%)
Nord	48.911	50.808	+1.897	+ 3,88
Nordost	12.544	12.479	-65	- 0,52
Nordwest	5.388	5.105	-283	- 5,24
Ost	3.540	3.458	-82	- 2,32
Süd	24.794	24.635	-158	- 0,64
Südost	3.506	3.298	-208	- 5,92
West	8.577	8.660	+82	+ 0,97
Salzgitter gesamt	107.259	108.442	+1183	+ 1,10

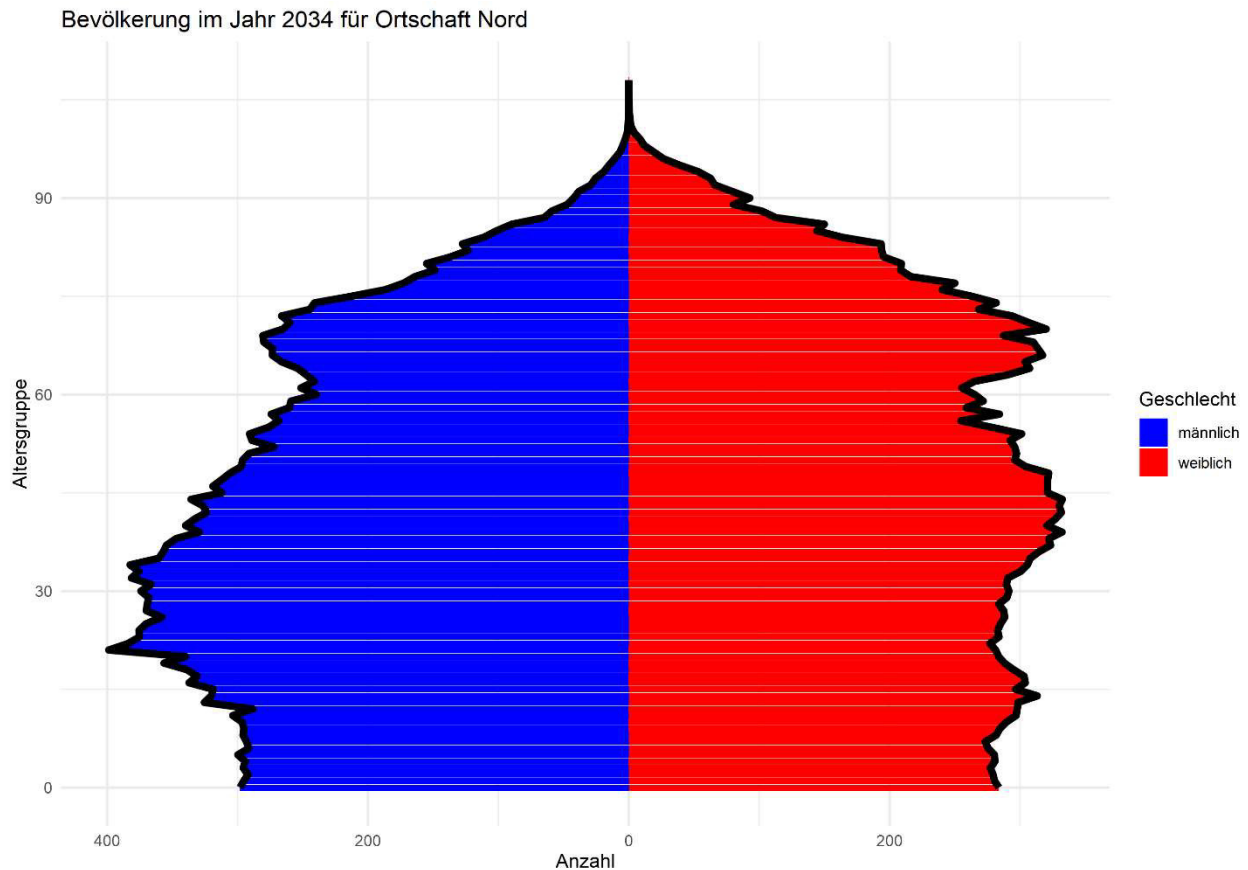
Quelle: Stadt Salzgitter, Referat 17 Wirtschafts- und Europaangelegenheiten / Statistikstelle; Eigene Berechnungen

Abbildung 7: Salzgitter Ortschaften Karte



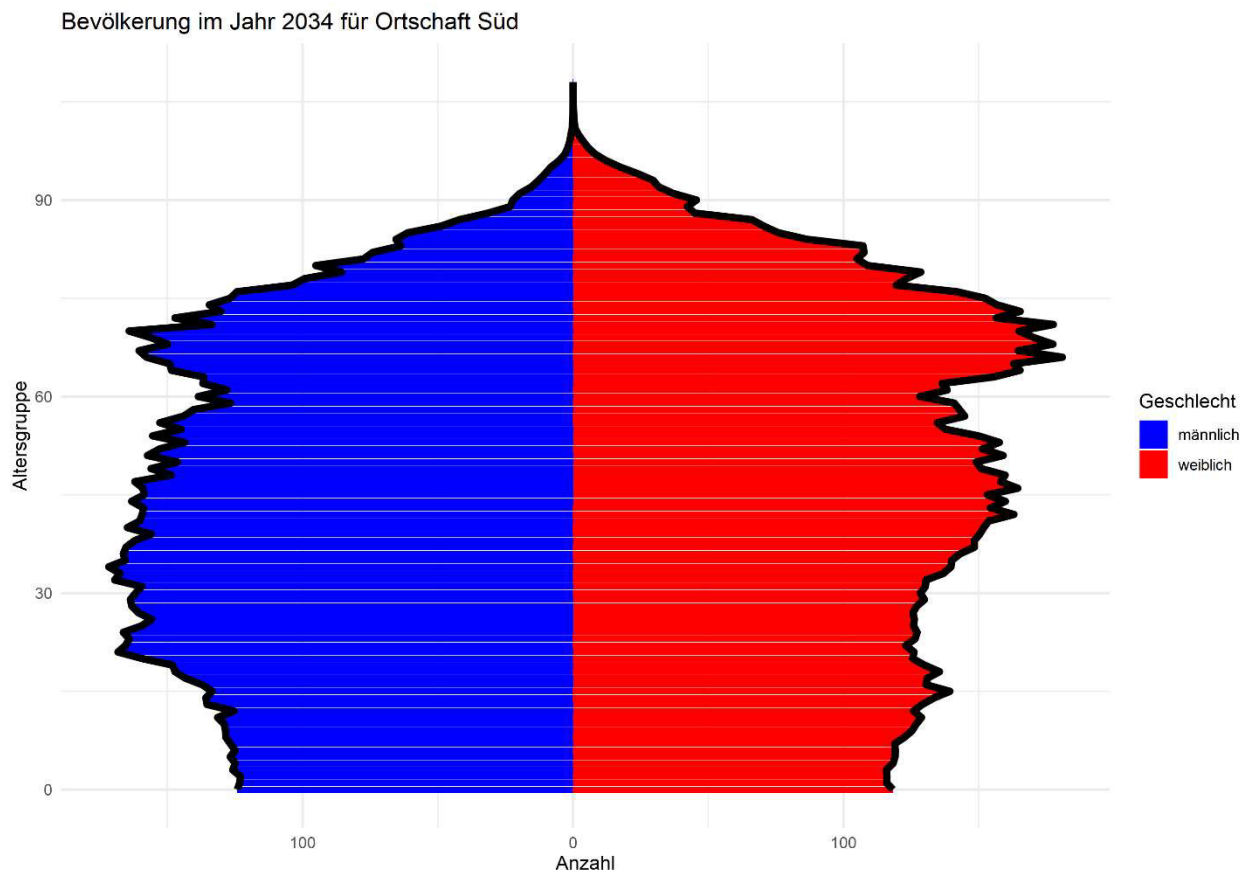
Quelle: Stadt Salzgitter, Referat 17 Wirtschafts- und Europaangelegenheiten / Statistikstelle & EB 62 Salzgitter
Grundstücksentwicklung

In den nächsten zehn Jahren wird voraussichtlich die Ortschaft Nord den größten Zugewinn an Einwohner*innen erfahren. Von einer theoretischen Anzahl von 48.911 Einwohner*innen entwickelt sich die Ortschaft durch einen starken Anstieg der Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter hin zu einer prognostizierten Anzahl von 50.808 Einwohner*innen, was eine Steigerung um 3,88% darstellt. Entsprechend stellt sich die zukünftige Bevölkerungspyramide für die Ortschaft Nord auch vergleichsweise verjüngt, mit einem großen Überhang männlicher Personen im arbeitsfähigen Alter dar (Abb. 8).

Abbildung 8: Bevölkerung Ortschaft Nord 2034

Quelle: Stadt Salzgitter, Referat 17 Wirtschafts- und Europaangelegenheiten / Statistikstelle; Eigene Berechnungen

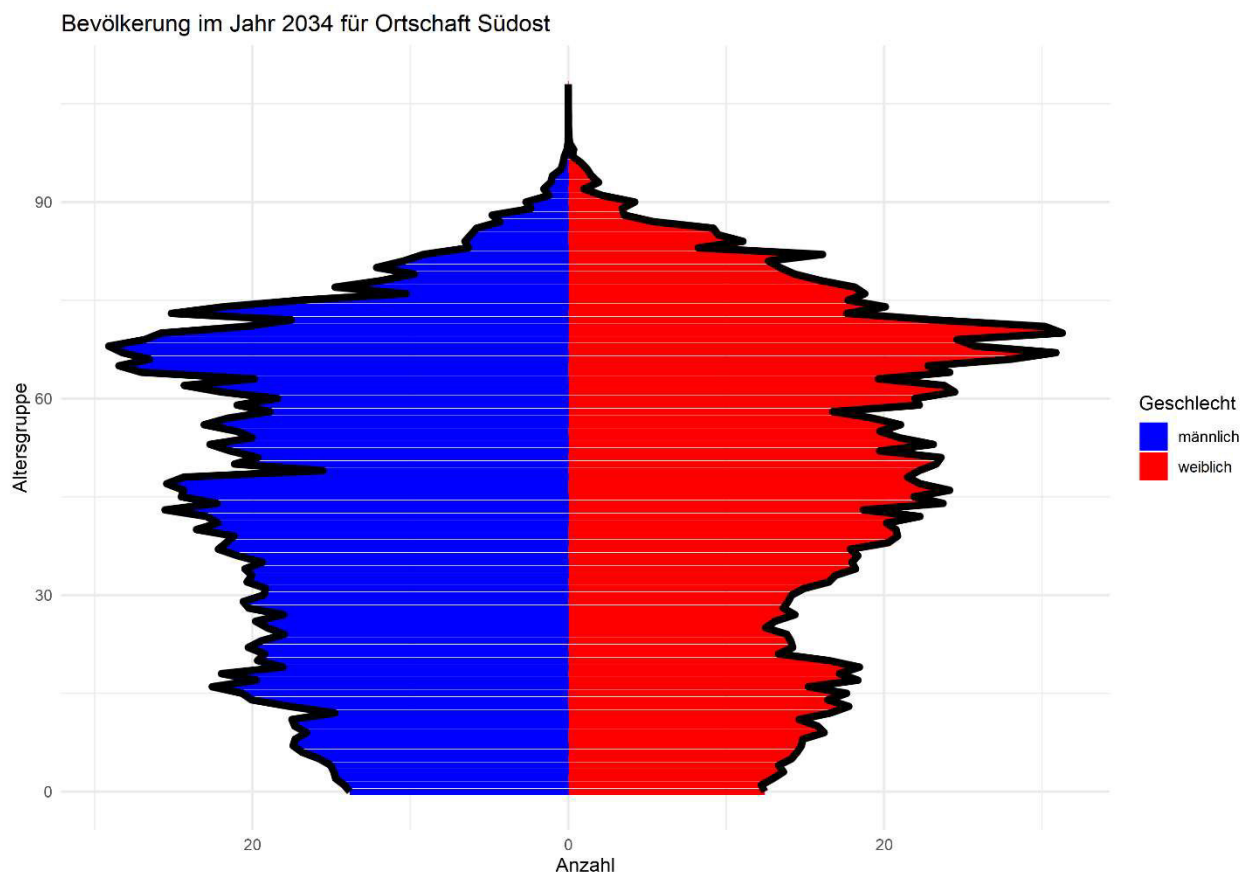
Die vergleichsweise ebenfalls bevölkerungsreiche Ortschaft Süd durchläuft auch einen Verjüngungsprozess, dieser fällt jedoch geringer als in der Ortschaft Nord aus. Weiterhin wird der Überhang an männlicher Bevölkerung in der Altersgruppe der 25 bis 35-Jährigen weniger markant ausfallen (Abb. 9). Die Gesamtanzahl der Einwohner*innen der Ortschaft Süd wird sich bis 2034 wahrscheinlich kaum verändern.

Abbildung 9: Bevölkerung Ortschaft Süd 2034

Quelle: Stadt Salzgitter, Referat 17 Wirtschafts- und Europaangelegenheiten / Statistikstelle; Eigene Berechnungen

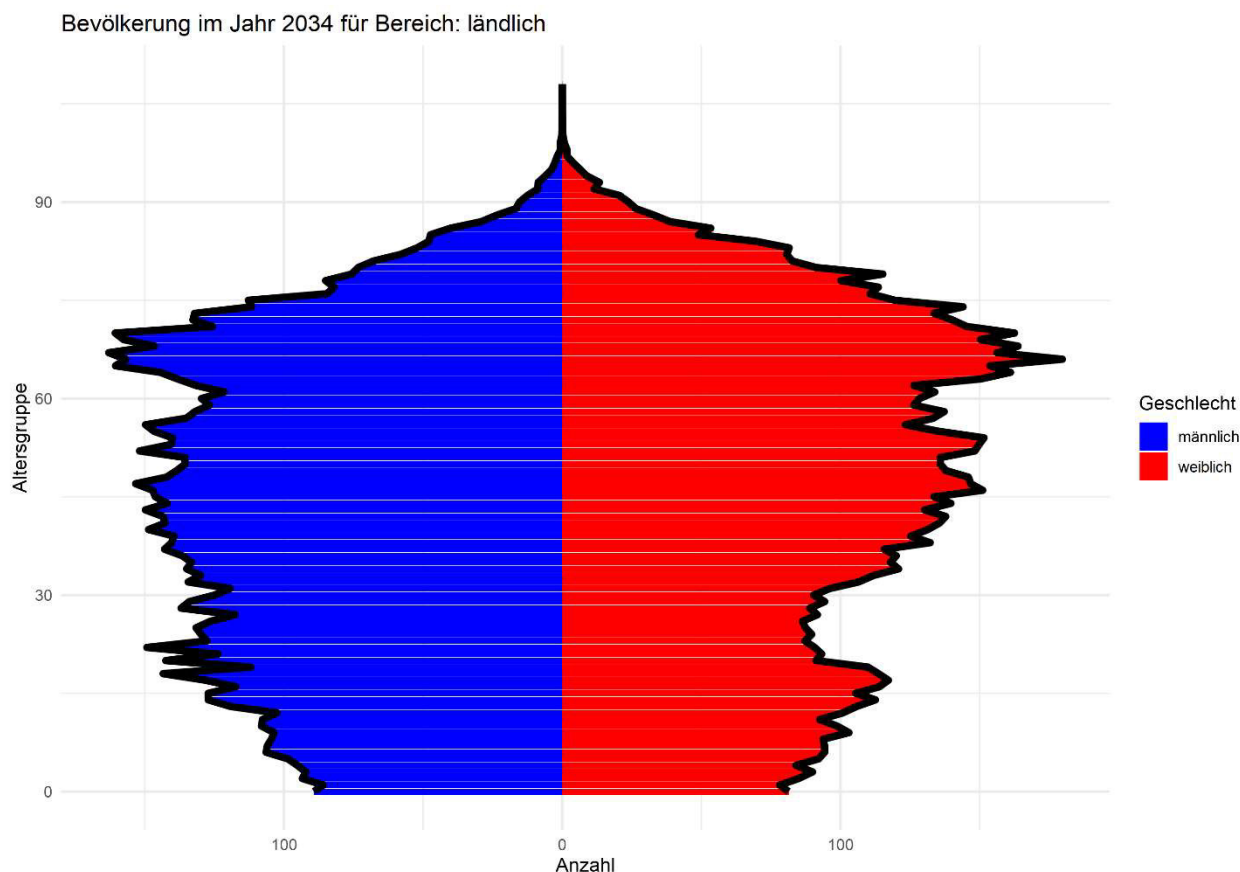
Ein markant hohes Wachstum in der Altersgruppe der 35 bis 45-jährigen, männlicher und weiblicher Personen lässt sich im Rahmen der Prognose für die Bevölkerung der Ortschaft West feststellen. Durch die voraussichtliche Ausschreibung und Besiedelung eines Neubaugebietes mit 68 Wohneinheiten im Stadtteil Gebhardshagen, wird der Bevölkerungsverlust durch Sterbefälle in der Generation 80+ ausgeglichen. Dieser Effekt findet in den anderen Bereichen mit Neubaugebieten (Ortschaften Nordost und Nordwest) in den nächsten zehn Jahren zwar ebenfalls statt, ist wahrscheinlich jedoch weniger stark ausgeprägt.

Daher gestaltet sich die prognostizierte Bevölkerungsverteilung insbesondere in den Ortschaften Nordwest und Südost, sehr ländlich geprägte Bereiche mit vergleichsweise wenig Zuzug junger Bevölkerung, veralteter als in den anderen Ortschaften von Salzgitter. Mit einem Bevölkerungsrückgang von 5,92% verdeutlicht insbesondere die Bevölkerungspyramide der Ortschaft Südost (Abb. 10) den großen Überhang der Baby-Boomer-Generation und die in zehn Jahren damit verbundene, große Anzahl von Personen im Ruhestandsalter.

Abbildung 10: Bevölkerung Ortschaft Südost 2034

Quelle: Stadt Salzgitter, Referat 17 Wirtschafts- und Europaangelegenheiten / Statistikstelle; Eigene Berechnungen

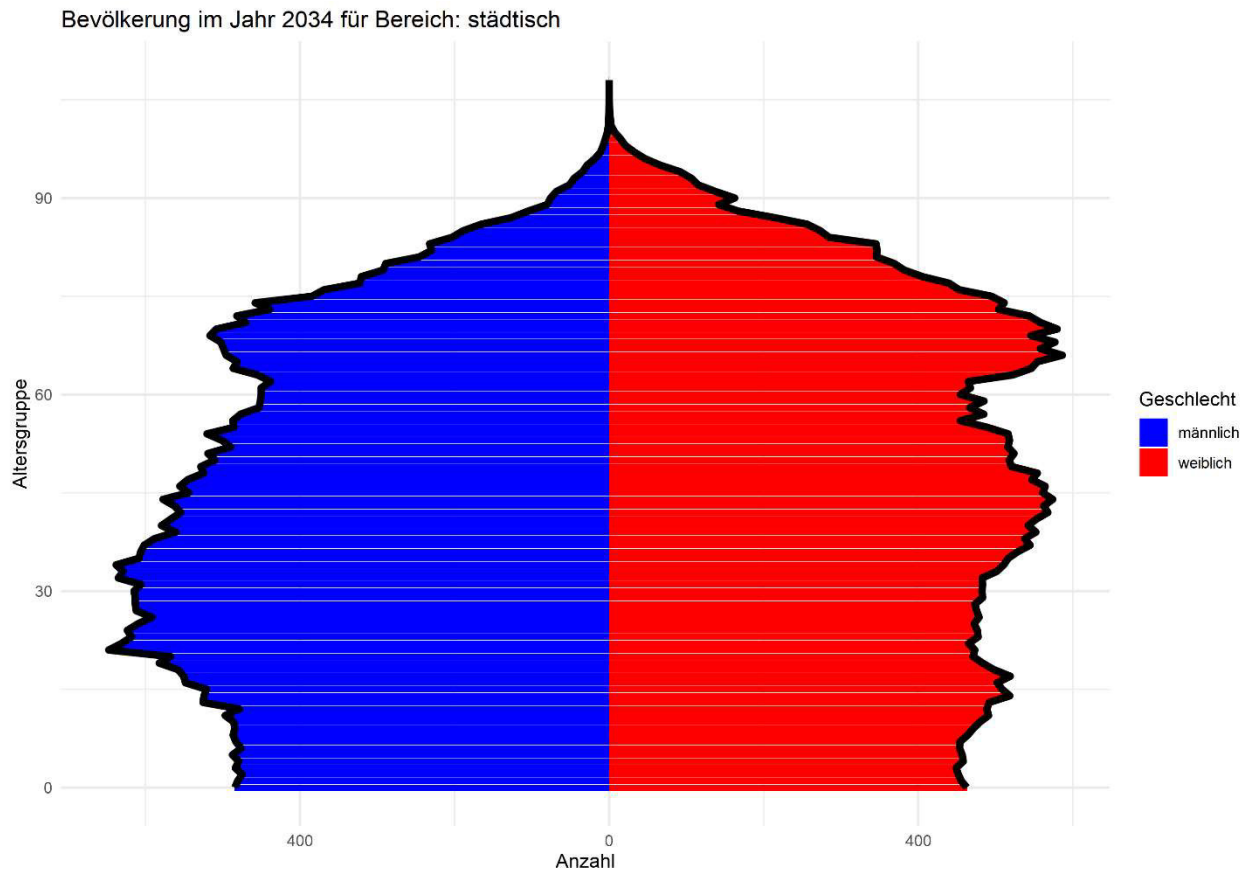
In diesem Kontext ist ein Vergleich der Entwicklung der urbanen Bereiche von Salzgitter, der Stadtteile SZ-Lebenstedt, SZ-Bad, SZ-Gebhardshagen und SZ-Thiede, mit den dagegen eher ländlich geprägten Bereichen von Salzgitter, also allen anderen Stadtteilen, interessant: Während der für den 31.12.2024 kalkulierte Bevölkerungsbestand für die ländlichen Bereiche von Salzgitter insgesamt noch eine Höhe von 22.140 Einwohner*innen ausschreibt, verringert sich dieser im Rahmen der Prognoseberechnungen bis 2034 um 1.141 Einwohner*innen (- 5,16%) auf 20.999 Einwohner*innen. In den urbanen Bereichen dagegen wächst die Bevölkerung von 2024 noch 85.119 Einwohner*innen um 2.325 Einwohner*innen (+ 2,73%) auf insgesamt 87.444 Einwohner*innen.

Abbildung 11: Bevölkerung ländliche Bereiche 2034

Quelle: Stadt Salzgitter, Referat 17 Wirtschafts- und Europaangelegenheiten / Statistikstelle; Eigene Berechnungen

Die Altersverteilung in den ländlichen Bereichen (Abb. 11) zeichnet sich laut Prognoseberechnung 2034 durch einen Überhang von Einwohner*innen im Ruhestandsalter und eine vergleichsweise geringe Anzahl von weiblichen Personen im gebärfähigen Alter aus. Durch daraufhin ausbleibende Geburten, könnte sich die Überalterung in den ländlichen Bereichen in Zukunft noch weiter verstärken.

In den urbanen Bereichen der Stadt wird sich die Bevölkerung dagegen bis 2034 stark verjüngen (Abb. 12). Hier ist der zuvor erwähnte Überhang von männlichen Einwohnern in der Altersgruppe der 25 bis 35-Jährigen besonders stark ausgeprägt.

Abbildung 12: Bevölkerung urbane Bereiche 2034

Quelle: Stadt Salzgitter, Referat 17 Wirtschafts- und Europaangelegenheiten / Statistikstelle; Eigene Berechnungen

4 Zusammenfassung

Bis 2034 wird Salzgitter voraussichtlich ein moderates, einwanderungsbedingtes Bevölkerungswachstum um 1442 Einwohner*innen (1,35%) erfahren. Der Bevölkerungsbestand wird somit voraussichtlich auf 108.442 Einwohner*innen anwachsen. Hauptfaktor für dieses Bevölkerungswachstum ist die Einwanderung von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Die Einwanderung konzentriert sich auf Bereiche in den Stadtteilen SZ-Lebenstedt, SZ-Bad, SZ-Thiede und SZ-Gebhardshagen in Arealen mit hohen Anteilen von Mietwohnungen. Die Einwandernden sind tendenziell eher männlichen Geschlechts und in einem jungen und arbeitsfähigen Alter. Der Altersdurchschnitt von Salzgitter wird sich daher bis 2034 absenken. Eine Bevölkerungsabnahme und eine vergleichsweise Überalterung der Bevölkerung wird voraussichtlich in den ländlich geprägten Bereichen von Salzgitter aufkommen, da sich zuziehende Menschen hier in geringerer Anzahl ansiedeln.

5 Quellenangaben

Literatur:

Stein, Ulrich (2021): Kleinräumige Bevölkerungsprognose. Ein Anwendungsorientiertes Handbuch SIKURS Version 10.4

empirica (2023): Wohnraumbedarfsanalyse für die Stadt Salzgitter

Internetquellen:

staedtestatistik.de. url: <https://www.staedtestatistik.de/arbeitsgemeinschaften/kosis/sikurs> , letzter Zugriff 31.05.2024

statistik.niedersachsen.de. url:

https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/datenangebote/lisn_online_datenbank/ , letzter Zugriff 29.07.2024

6 **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Beispiel prognostizierte Wanderungsbewegungen.....	5
Abbildung 2: Bevölkerung Salzgitter 2024.....	8
Abbildung 3: Bevölkerung Salzgitter 2034.....	9
Abbildung 4: Bevölkerung Salzgitter Entwicklung 2024 – 2034.....	10
Abbildung 5: Bevölkerung Salzgitter 2024 Staatsbürgerschaft.....	11
Abbildung 6: Bevölkerung Salzgitter 2034 Staatsbürgerschaft.....	12
Abbildung 7: Salzgitter Ortschaften Karte.....	14
Abbildung 8: Bevölkerung Ortschaft Nord 2034.....	15
Abbildung 9: Bevölkerung Ortschaft Süd 2034.....	16
Abbildung 10: Bevölkerung Ortschaft Südost 2034.....	17
Abbildung 11: Bevölkerung ländliche Bereiche 2034.....	18
Abbildung 12: Bevölkerung urbane Bereiche 2034.....	19

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bevölkerungsvorausberechnungen des LSN (31.12.2022 – 31.12.2034).....	7
Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung Ortschaften 2024 - 2034.....	13

